August 1952 11. Jahr. / Nr. 3

Gletscherspalten

Mitteilungen für die Mitglieder der Sektion Rheinland-Köln des Deutschen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Köln, Gereonshof 49 (Dienstags, Donnerstags und Freitags von 15.30 bis 18.30 Uhr) — Fernruf 225815
Postscheckkonto: Köln 3890 — Bankkonto: Delbrück von der Heydt & Co., Köln

VORANZEIGEN

1. Die Sektion wird ihr diesjähriges *Winterfest*

am 18. November 1952 wieder in den Floragaststätten veranstalten.

Das Winterfest ist zu einer Tradition geworden, die man nicht unterbrechen darf. Einmal wenigstens im Jahr wollen die Mitglieder zusammenkommen, um, losgelöst von den Sorgen des Alltags, in froher Stimmung Erinnerungen und Erlebnisse der hinter ihnen liegenden, in den Bergen verbrachten Urlaubstage auszutauschen.

Es wird sich ja allmählich herumgesprochen haben, wie sehr die Feste der vergangenen Jahre zur Zufriedenheit der Teilnehmer verlaufen sind. Es sind die Feste, bei denen für Männlein und — was wichtiger ist — für Weiblein die Garderobefrage keine Rolle zu spielen braucht. Darum hat eigentlich niemand Grund, bei dem „Jubel und Trubel auf der Alm" zu fehlen.

Der Festausschuß bittet die Sektionsmitglieder schon jetzt, ihre Voranmeldungen für das Fest abzugeben, damit er schon bald einen Überblick darüber bekommt, was er, ohne Gefahr zu laufen, die Sektionskasse zu belasten, sich an Ausgaben für Musik, Ausstattung der Räume und Darbietungen leisten kann.

Weitere Mitteilungen folgen zu gegebener Zeit. Nur soviel sei noch gesagt, daß der Unkostenbeitrag wie im vergangenen Jahr so niedrig wie möglich gehalten wird.

2. Im kommenden Winter wird der Rhein.-Westf. Sektionenverband des DAV wiederum eine Reihe von

Ski- und Touren-Kursen

in den Alpen veranstalten. Die Sektion Rheinland-Köln wird dabei mit einem Kurs auf Komperdell beteiligt sein. Ausführliche Mitteilungen werden demnächst bekanntgegeben werden.

Zeitige Meldung ist unbedingt anzuraten. Wer mit seiner Meldung zu lange zögert, darf sich nicht wundern, wenn kein Platz mehr für ihn da ist.

Unsere Vorträge 1952/53

Die Vorträge finden wie im Vorjahre an **Freitagen in der Universität der Stadt Köln, Hörsaal XI, statt.** Beginn 19.30 Uhr.

Unsere Mitglieder und Ausweisinhaber (Ehefrauen-, Jungmannen-, Jugendgruppen- und Kinder-Ausweise) haben freien Zutritt zu den Vorträgen mit farbigen Lichtbildern oder Film, werden jedoch gebeten, ihre Ausweise unaufgefordert am Saaleingang vorzuzeigen. Gäste zahlen fortan einen Unkostenbeitrag von 0,50 DM.

10. 10. 1952: **August Brust, München-Großhadern**
„Höhenwege."

24. 10. 1952: **K. Beaucamp, München**
„Bergfahrten in den Julischen Alpen, in Dalmatien und Bosnien."

7. 11. 1952: **Walter Flaig, Bludenz**
„Aus meiner Bergheimat Rätikon. Erlebnisse und Erinnerungen eines Bergsteigers und Skiläufers."

28. 11. 1952: **Babuska-Mosler, Köln**
Berge des Wallis im Sommer und Winter.

12. 12. 1952: **Bernhard Liebmann, Göttingen**
„Bergfahrten und Erlebnisse im Marokkanischen Hochgebirge. Bericht über Marokko-Kundfahrt 1951."

9. 1. 1953: **Oskar Kühlken, Saalbach im Pinzgau**
„Die Schule der Berge. Im Eis des Kaunergrates" (Film).

20. 2. 1953: **Fred Oswald, Hamburg**
„Vom Ortler zum Montblanc."

20. 3. 1953: **Dr. Menert, Apolda**
„Frühjahrsskifahrten im Berchtesgadener Land, am Hochkönig und im Oetztal" (Film).

Die nächsten Wanderungen

24. 8. 1952: NAGGATZ, „Sülztal"
7. 9. 1952: REUSS, „Kottenforst"
21. 9. 1952: EICHER-GENTE, „Bergisches Land"
5. 10. 1952: LOESCH, „Naafbachtal"
19. 10. 1952: GENTE-EICHER, „Münstereifel"
9. 11. 1952: VOIGTMANN, „Oberbergisches Land"
16. 11. 1952: Dr. WEIGAND, „Westerwald"
30. 11. 1952: GOEBEL, „Aggertal"

Einzelheiten im Aushang bei

Sterck & Zoon, Köln, Hohenstaufenring 36 — Kölnische Rundschau, Köln, Breite Straße 81 — Rhein-Ruhr Reisebüro, Köln-Deutz, Konstantinstraße — Firma Habrich, Köln-Ehrenfeld, Venloer Straße 274 — Buchhandlung C. Roemke & Cie., Köln, Krebsgasse 24 — Hirsch-Apotheke, Rodenkirchen, Hauptstraße — Apotheke „Zum weißen Hirsch", Reuland, Köln-Ehrenfeld, Ottstraße 9, Ecke Subbelrather Straße — Leverkusen-Bayerwerk, sowie an den Vereinsabenden bei Töller, Köln, Weyerstraße 96 und durch unsere Geschäftsstelle.

Aufruf: In früheren Jahren konnten zahlreiche Wanderungen in unserem Heimatgebiet angesetzt werden. Leider besteht innerhalb der Sektion ein Mangel an Wanderführern, um die jahrzehntelange Wandertradition durchführen zu können. Diese Tatsache ist nicht im Sinne unseres unvergeßlichen Wanderbaases „Köbes Esser", und bitten wir daher diejenigen Mitglieder, die gewillt sind, Wanderführungen zu übernehmen, sich auf unserer Geschäftsstelle zu melden.

Geschäftsstelle und Bücherei sind im Monat September geschlossen.

Zwecks Neuordnung der Bibliothek werden unsere Mitglieder gebeten, alle ausgeliehenen Bücher. Führer und Karten bis Ende August zurückzugeben.

Mitteilungen der Sektionsleitung und der Geschäftsstelle

Jungmannschaft und Jugendgruppe der Sektion

Unser Mitglied Herbert Clemens hat eine Jungmannschaft und Jugendgruppe ins Leben gerufen.

Seit der letzten Jahreshauptversammlung wurden ausgegeben 111 Ausweise für Mitglieder der Jungmannschaft und 47 Ausweise für Mitglieder der Jugendgruppe.
Über die bergsteigerischen Unternehmungen der Gruppen in diesem Sommer hoffen wir demnächst einen ausführlichen Bericht veröffentlichen zu können.

Ferienheime 1952 im deutschen Alpengebiet

Zu Ferienheimen für die Zeit bis zum 30. 11. 1952 sind vom Verwaltungsausschuß des DAV die folgenden Hütten erklärt worden. (Den einzelnen Hütten ist angegeben, wieviel Betten und Lager ständig für Mitglieder des DAV und Gleichgestellte freigehalten werden müssen.)

Aiblinger Hütte (16 Matratzen), Kempter Skihütte (15 Betten, 15 M.), Bleckseinhaus (8 B., 20 M.), Herzogstandhaus (20 B, 20 M.), Hörndlhaus (3 B., 5 M.), Rotwandhaus (10 B., 20 M.).

Jahrbuch 1951

Die neue Auflage des Überbrückungsbandes 1943/51 ist erschienen. Die Mitglieder, die den Band bestellt haben, werden gebeten, ihn in der Geschäftsstelle abzuholen. Preis, wie mehrfach bekanntgegeben, 8,— DM.

Bestellte Bücher, die bis zum 1. September nicht abgeholt sind, werden den Bestellern unter Nachnahme zuzüglich 1,— DM Porto und Nachnahmegebühren zugeschickt.

Jahrbuch 1952

Das **„Jahrbuch des DAV 1952"** wird in Übereinstimmung mit dem „Jahrbuch des ÖAV" im Spätherbst erscheinen. Preis bei Vorausbestellung über die Sektionen 7,— DM.

Kartenbeilagen: Ostteil der **Hochschwabgruppe** 1 : 25 000 und eine **Übersichtskarte der Schutzhütten** im deutschen und österreichischen Teil der Ostalpen. Von den vorgesehenen Textbeiträgen seien erwähnt: Kotek: Hochschwab. Durig: Ernährung des Bergsteigers. Schietzold: Die mir am Berg begegnet. Heyer: Der Lawinensuchhund. Schmitt: Der Wilde Kaiser. Hechtel: Fahrten im Bergell. Schließler: Dolomitensommer 1951. Klier: Viertausender des Berner Oberlandes. Wiedersich: Marokko-Kundfahrt 1951. Nuber: Äthiopische Bergwelt. Kluge: Erstmals von Norden auf den Kilimandscharo u. a.

Bestellungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen. Mit der Bestellung ist der Preis von 7,— DM + 0,60 DM Zustellgebühr, falls Zusendung durch die Post gewünscht wird, zu entrichten.

Alpenvereinskarten

Der DAV ist wieder in der Lage, seinen Mitgliedern Alpenvereinskarten zu liefern. Auslieferungsstelle Verlag F. Bruckmann, Postanschrift München 20, Abholfach. AV.-Mitglieder erhalten die Karten zum Vorzugspreis, wenn sie dieselben durch ihre Sektion beziehen. Ein Verzeichnis der lieferbaren Karten ist auf der Geschäftsstelle einzusehen.

Empfehlenswerte Bücher und Zeitschriften

„Der alpine Gedanke in Deutschland." Herausgegeben von der früheren Beratungsstelle in Stuttgart. Das Buch enthält in übersichtlicher Darstellung alles, was für AV.-Mitglieder besonders wissenswert ist: Werdegang des Alpinismus in Deutschland, Entwicklung des Alpenvereins, Hüttenbesitz, Kartenwesen usw. Preis für Mitglieder 3,80 DM. Bestellungen durch die Geschäftsstelle.

Die **„Mitteilungen des Deutschen Alpenvereins"** sollte jedes Mitglied halten. Vierteljährlicher Bezugspreis 0,90 + 0,12 DM Zustellgebühr. Bestellung bei den Postämtern.

Das Juniheft hat die Schriftleitung ganz dem bergsteigerischen Nachwuchs gewidmet und bringt u. a. in diesem Rahmen ein Gedenkblatt für **„Herbert Paidar** — ein Vorbild der Bergsteigerjugend", der am 8. September 1951 in der Pallavicinirinne tödlich abgestürzt ist. An Hand des von P. selbst geführten Tourenbuches werden die bergsteigerischen Erfolge des hervorragenden Bergkameraden gewürdigt.

„Der Bergsteiger", die inhaltlich und künstlerisch wertvolle Bergsteiger- und Skiläufer-Monatszeitschrift, Verlag F. Bruckmann. Vierteljährlicher Bezugspreis 3,— DM für AV.-Mitglieder. Bestellungen durch die Postämter oder den Buchhandel.

Aus dem Juniheft 1952 sei hervorgehoben: Carl R. v. Lama, Bergheimat. Georg v. Kaufmann, Watzmann-Ostwand. Martin Schließler, Erstbegehung der Peitlerkofel-Westwand. Oscar Krammer, Bergsteigernachwuchs. Hartmut Wiedersich, Aus dem hohen Atlas in Marokko. Alfred Graber, Sturz am Arbengrat. Das Heft ist wieder mit vorzüglichen Bildern versehen.

Auslandskundfahrten

Die für 1952 geplanten Himalaya- und Anden-Kundfahrten finden vorerst nicht statt.

Die für die Durchführung eingegangenen Spenden werden auf einem Sonderkonto verwaltet und mit Genehmigung der Spender entsprechenden Zwecken zugeführt.

Hüttengutscheine

Die mit den Fahrtausweisen für die Alpen-Sonderzüge ausgegebenen Hüttengutscheine werden zu dem aufgedruckten Wert ohne Abzug von den Hüttenwirten in Zahlung genommen. Abrechnung der Originalwertscheine erfolgt mit dem A. des DAV.

Bücherausgabe der Sektionsbücherei

Die Bücherausgabe findet vom 1. Oktober ab nur an Freitagen von 18.30—20.30 Uhr statt.

NEUAUFNAHMEN 1952

(bis 30. Juni 1952)

Bei nicht im Stadtkreis Köln ansässigen Mitgliedern ist der Wohnort angegeben.

A-MITGLIEDER:

Wolfgang Bode, Oberreichsbahnrat
Frl. Maria Boos, Verkäuferin
Frau Maria Brand, Helfer in Steuersachen
Frl. Ina Brandner, Postassistentin
Dr. Hans Bernhard Brausse, Volljurist
Frau Maria-Gertrud Brecher, Buir
Gerd Brügelmann, Textilkfm. (Rückmeld.)
Heinrich-Ludwig Dahmen, Kaufmann
Dr. Ing. H. Detzner, Chemiker, Leverkusen
Frl. Marianne Eckardt, Lehrerin
Frl. Corinna Eckert, med. techn. Assistentin
H. Effenberger, Dipl.-Ing., Leverkusen-W.
Georg Finke, Direktor
Johannes Fischer, Ingenieur
Dr. Karl Funke-Kaiser, Kaufmann
Ernst Gente, Dipl.-Ing., Mülheim-Ruhr
Frl. Vroni Günther, kfm. Angestellte
Heinrich Hansberg, Ingenieur, Oberliblar
Peter Heidelmeier, Oberjustizinspektor
Heinz Hölscher, Juwelier
Dr. Mathias Hollmann, Augenarzt
Frau Edith Kärst
Frl. Berta Kalb, Dolmetscherin
Frl. Annemarie Kaufmann, Sportlehrerin
Paul Klement, kfm. Angestellter
Dr. Edmund Klockner, Dipl.-Chemiker
Frl. Anneliese Klöckner, Säuglingsschwester, Siegen i. W.
Karl Klug, Oberingenieur
Frl. Julia Koppmann, Lehrerin
Jakob Krath, kfm. Abt.-Leiter, Junkersdorf
Heinz Lahrmann, Schneidermeister
Heinrich Lang, Kraftfahrzeugmeister
Dr. Rolf Langenberg, Physiker, Wesseling
Heinz Lankes, Bauingenieur, Wesseling
Frl. Liselotte Larché, Buchhalterin
Stefan Leopold, Angestellter
Udo Lüthje, Pfarrer
Erich van Marwick, Ingenieur
Mathias Mehren, Handlungsbevollmächtigter
Dr. Hubert Müller, Studienass., Immekeppel
Jos. Müller, Techn., Düsseldorf-Gerresheim
Kurt Paul, Bauführer, Urfeld
Frl. Erika Reinardt, Postassistentin
Frl. Gerda-Margot Rettig, Dipl.-Physiker, Rodenkirchen
Frl. E. Riechert, Bankangest., Junkersdorf
Friedr. Otto Ritter, techn. Angestellter
Frl. Maria Ritter, Haustochter
Dr. Otto Rosenberg, Physiker, Dormagen
Balthasar Sander, Juwelier
Frl. Gisela Schaffranek, Mittelschullehrerin
Frl. Luise Schippert, kfm. Angestellte
Cl. Schmidt, Hdlgs.-Bevollm., Bachermühle
Eduard Schmidt, Angestellter
Frl. Hildeg. Schmidt, Apothekerin, Weiden
Karl Schmidt, Ingenieur
Frl. Ida Schultze, Sekretärin
Gerhard Schulz, Dipl.-Ing., Dormagen
Bruno Sierigk, kfm. Angestellter
Carl-Peter Span, Oberregierungsrat
Dr. Werner Spiegelhoff, Arzt
Jakob Staden, Realschullehrer
Horst Straßburger, Verm.-Steiger, Bliesheim
Siegfried Thieme, Dipl.-Ingenieur
Wolfgang Typke, Ingenieur
Dr. med. K. Wiemers, wissensch. Assistent
Frl. Anne-Marie Widdig, Kontoristin

B-MITGLIEDER:

Frl. Inge Balser
Frau Hildegard Detzner, Leverkusen
Peter Detzner, Student, Leverkusen
Klaus Doben, Schüler
Dieter Dunkel
Frau Elfriede Effenberger, Leverkusen-W.
Hans-Joachim Eggers, Student
Frl. Hildegard Eich, Chemielaborantin
Ulrich Engelmann, Student
Hans-Otto Feldhoff, Schüler, Junkersdorf
Joachim Funke-Kaiser, Schüler
Anton Gärtner, Elektriker, Hürth
Frl. Christel Gente, Schülerin
Frau Therese Goebel
Christoph von Guilleaume, Student
Frl. Irmingard Herkenrath, Schülerin, Neuß
Frl. Gisela Hohmann, Studentin
Frau Magdalena Klockner, Dipl.-Chemik.
Frau Maria Krath, Junkersdorf
Frau Brigitte Langenberg, Wesseling
Günter Laue, Lehrling
Frau Margot-Therese Leopold
Helmut Lohner, kfm. Lehrling, Weiden
Frl. Renate Louis, Studentin
Frau Anneliese Lüthje
Frau Ellen Mehren
Frau Clara Müller, Immekeppel
Henning Pettenberg, Lehrling
Otto Ritterbach jr., Schüler, Weiden
Frau Margarethe Rosenberg, Dormagen
Frl. Hildegard Scheeben, Sprechstundenhilfe
Frau Maria Schmidt
Frau Hildegard Sierigk
Hans Straßburger, Schüler, Bliesheim
Wilhelm Uhlenbruck, kfm. Lehrling
Frau Ingeborg Vorster
Frl. Ulrike Vorster, Schülerin
Frl. Renate Weise, Studentin
Klaus Werner, stud. chem., Leverkusen

Ski- und Touren-Kurs auf Kompeedell 1952

Es hatten sich vom Rhein.-Westf. Sektionenverband 22 Teilnehmer — die meisten Mitglieder der Kölner Sektion — zur Fahrt in die Berge entschlossen. Am 20. Februar 1952, abends gegen 9.30 Uhr, fuhr der Sonderzug, welcher, aus Westfalen kommend, schon eine lebhafte Gesellschaft von Skifahrern mit sich führte, vom Kölner Hauptbahnhof ab. Nach einer langen Nacht erreichte der Zug mit mehr oder weniger unausgeschlafenen Sportbegeisterten gegen 10 Uhr morgens München. Ab München wird die Fahrt abwechslungsreicher. Grenzübertritt und Zollnachschau bringen zudem etwas Erregung mit sich, was aufmunternd wirkt. Jeder brachte seine Utensilien gut durch die Schranken, selbst die Papierwaren für Faschingstrubel fanden die Zöllner in Ordnung. Über Wörgl, Innsbruck erreichte unsere Gruppe gegen 16 Uhr wohlbehalten Landeck. Rasch ging der Devisenumtausch vonstatten. Ein Sonderomnibus stand bereit. Weil er nicht genügend Sitze hatte, fuhren oder besser sollten einige Kameraden mit einer Taxe vorausfahren. Dies ging bis zur Serpentinenstraße von Fis ganz schön. Dann aber streikten Motor und Fahrer, die müden Skifahrer mußten sich und die Taxe hinaufschieben. Jedenfalls erreichten alle zusammen gegen 19 Uhr glücklich Serfaus. Der Drang, recht schnell nach oben zu kommen, war allgemein groß. Die Seilbahn zum Kölner Haus, die in 20 Minuten Abstand je 4—6 Mann fuhr, bewerkstelligte den Transport angenehm schnell. Nach der Ankunft oben Zimmerzuteilung durch Fräulein Zita, Abendessen, und schon gegen 22 Uhr lagen 20 (2 Herren waren in Serfaus geblieben), wohlig in 2000 m Höhe in ihren Betten.

Die Sonne und der schöne Schnee lockten am nächsten Tag alle auf die Bretter, die Beteiligung am Übungshang war außerordentlich — — in den ersten Tagen. Alfons Purtscher hatte die Kurseinteilung übernommen. In diesem Jahr wurde unsere Gruppe auf drei Kurse, an denen auch andere Gäste des Kölner Hauses teilnahmen, verteilt. Dies gab eine ziemlich glückliche Mischung, die sich erfreulich auf die Hüttenabende auswirkte. Gemeinsame Rundgesänge zeugten abends von dem Gleichklang europäischer Herzen. War in den ersten Tagen die Lust, sich auf den Brettern auszutoben, unverkennbar, so ließ trotz des bleibenden schönen Wetters und der relativ guten Schneelage die Unternehmungslust langsam nach. Der Wunsch nach Erholung durch Ruhe stand bei vielen im Vordergrund. Doch einige versuchten umsomehr, den schönen Schnee und die

11601

herrlichen Abfahrten auszukosten. Ja am ersten Sonntag, nur 2 Tage nach der Ankunft, sah man in aller Frühe ein junges Ehepaar auf dem Weg zum Lazid; zwei andere mutige Damen ließen sich an diesem Sonntag sogar zweimal zum Aufstieg verführen und waren von Schnee und Sonne auf unterer und oberer Scheid selbst beim Fallen noch begeistert.

Am Rosenmontag ließen es die Kölner sich nicht nehmen, abends in rascher Improvisation ein „Kostümfest" unter Beteiligung aller Gäste zu veranstalten. Einzelheiten dieser Faschingsnacht könnte der Chronist nur nach subjektiven Eindrücken berichten.

Die folgende Woche war für alle Gipfelstürmer infolge der günstigen Witterung befriedigend. Die Abfahrten vom Arezjoch und Pezid waren genußreich wie immer. Bereits 8 Tage nach ihrer Ankunft bezwangen drei Unentwegte den Furgler; obwohl keine Sicht vom Gipfel war, dafür um so mehr Wind, war die Abfahrt „pfundig". Die Sonne hatte es acht Tage so gut gemeint, daß allmählich der Schnee darunter litt. Zur rechten Zeit kam etwas Neuschnee. Am Dienstag der zweiten Kurswoche erlebten dann alle „Fortgeschrittenen" unter der sicheren Führung von Johann Purtscher den Furgler in Aufstieg und Abfahrt. Nach diesem Höhepunkt bei gleichzeitig schlechter werdender Wetterlage erlahmte der Unternehmungsgeist zunehmend. Ende der zweiten, anfangs der dritten Woche fiel dann nach Wunsch viel Neuschnee. Der Ausfall der Seilbahn brachte Aufregung, ließ es aber oben etwas ruhiger werden. Diejenigen, die sich gegenseitig zu der Fahrt in die Silvretta zu begeistern suchten, wurden durch das unbestimmte Wetter unsicher.

Am Freitag, dem 7. März, wurde durch ein offizielles Abfahrtsrennen der Skikurs abgeschlossen. Die Kölner Mannschaft hatte bei internationaler Konkurrenz beste Erfolge. Dr. Wiemers belegte den ersten Platz und auf den weiteren Plätzen waren überwiegend Kölner vertreten. Die abendliche Preisverteilung fand unter großem Beifall und in bester Stimmung aller Hausbewohner statt.

Am Morgen des 8. März brachen unter Führung von Johann Purtscher 7 Aufrechte der Kölner Gruppe (5 Herren, 2 Damen) in Richtung Silvretta auf. Der Tag war märchenhaft schön, strahlende Sonne, tiefer Pulverschnee. Erst am späten Nachmittag wurde der Schnee schwer und zuletzt verharscht. Die Abfahrt nach Kompatsch über vereiste Grundlawinen war dann etwas beschwerlich. Im „Alpenblick" schmeckte den Sieben nach immerhin neunstündiger Fahrt Essen und Trinken unheimlich. Nach erfrischendem Schlaf in schweren Bauernbetten schien am Sonntagmorgen herrliche Sonne. Zu Fuß ging's nach Samnaun und dann gegen 12 Uhr endlich wieder aufwärts in Richtung Heidelberger Hütte. Glühende Hitze, wunderbar wechselndes Panorama, malerischer Sonnenuntergang am Joch, etwas harschige Abfahrt und bei Dunkelwerden Ankunft in der Hütte. Hier freuten sich alle, bald in gefälligem Matratzenlager in süßer Ruhe zu schlummern. Am nächsten Tag war bei leisem Schneetreiben der Weg übers Kronenjoch zur Jamtalhütte fast ohne Sicht. Trotzdem war die Abfahrt vom Joch zur Jamtalhütte in rasendem Tempo hinter Johann her eine Wonne. Den ganzen Nachmittag konnten sich alle in dieser schönen Hütte erfrischen und am Abend auf gemeisamem Lager Kraft für den nächsten Tag erschlafen. Der Morgen mit hellem Sonnenschein weckte alle früh, zum Fotografieren und zum Aufbruch wurde getrieben. Den Weg bis zur Ochsenscharte ging's noch bei gutem Licht und schönstem Schnee (zu schön für den Aufstieg). Auf dem Joch zog sich der Himmel von Westen her zu, die beabsichtigte Besteigung der Dreiländerspitze mußte aufgegeben werden. Die Abfahrt zur Wiesbadener Hütte war wieder ein Genuß. Schnee und Sicht ließen die Schönheit des Geländes noch voll auskosten. Die Hütte füllte sich im Laufe des Nachmittags ziemlich, sodaß es zur allgemeinen Freude beitrug, noch ein recht gutes, warmes Lager erwischt zu haben. Noch einmal wurde in 2500 m Höhe das Panorama der Bergwelt bis spät abends bei Vollmondschein und geisterhafter Beleuchtung genossen. Am Morgen führte Purtscher die Abfahrenden übers Ochsental nach Galtür und von da nach Ischgl. Von Ischgl gings mit dem Bus nach Landeck, wo sich alle Kölner zur Rückfahrt trafen, bis auf einen, der noch acht Tage die Silvretta durchstreifte.

Es erübrigt sich zu sagen, daß alle Kursteilnehmer von den herrlichen Winterferien begeistert waren; am 4. Mai wurden bei Töller auf einem Treffen Erinnerungen und Fotos ausgetauscht und Pläne für das kommende Jahr geschmiedet.

KARL GRIESSEL

Geschäftsstelle und Bücherei sind im Monat September geschlossen.

—.6[illegible]vereins-
Bücher[illegible]